

Bevölkerung sagt Ja zur Fristverlängerung: IG kann Pferdezentrum weiterplanen

Knapp ebenen die Freienwiler Stimmberechtigten dem Pferdezentrum Bücklihof weiter den Weg.

VON CLAUDIA LAUBE



Hinter dem Bücklihof (Bildmitte, oben) käme das Pferdezentrum zu stehen. Bild: Fotomontage/zvg



Cyrill Burger von der IG Bücklihof klingt erleichtert, als ihn die AZ telefonisch erreicht. «Ich habe ein knappes Resultat erwartet, aber immer daran geglaubt, dass wir weiterplanen können», sagt er. 263 Freienwiler Stimmberechtigte haben gestern Sonntag für das geplante Pferdezentrum beziehungsweise für die Fristverlängerung der «Spezialzone Bücklihof» ein Ja in die Urne gelegt, 219 ein Nein. Die Stimmbeteiligung lag bei hohen 67,7 Prozent. Dank diesem Ausgang kann es mit der Planung des Pferdezentrums weitergehen.

Es ist jedoch nicht das erste Mal, dass der Antrag der Fristverlängerung um fünf Jahre angenommen wird: An der Gemeindeversammlung im November 2019 stimmten – trotz kritischer Voten zuvor – 78 dafür und 56 dagegen. Um einen breiter abgestützten Entscheid herbeizuführen, ergriffen nach der Versammlung mehrere Personen das Referendum: Sie sammelten über 180 Unterschriften und erwirkten so die Abstimmung an der Urne. Wegen der Coronapandemie musste diese aber auf den 27. September verschoben werden.

Für die IG Bücklihof steht die nächste Hürde an

Gegen das Pferdezentrum in seiner ursprünglichen Form hätte das Referendumskomitee eigentlich nichts, sagte dessen Sprecher Igor Schnyder vor kurzem zur AZ. Doch weil es zwischenzeitlich zu Projektänderungen kam, seien viele Ungereimtheiten aufgetaucht. Das Komitee ist der Meinung, dass 2013 die Zustimmung für das Projekt in der Bevölkerung grösser gewesen sei. Damals kam die Zonenänderung – also die «Spezialzone Bückli-

hof» - an einer Gmeind zur Abstimmung und ebnete dem Pferdezentrum zum ersten Mal den Weg.

Dieses hätte aber innert sieben Jahren, also bis spätestens 25. September 2020, realisiert werden müssen. Die Projektänderungen durch die Bauherrschaft, die IG Bücklihof unter der Führung von Cyrill und Dominik Burger, führten zu mehr Einwendungen, das Projekt verzögerte sich. Deshalb musste die IG eine Fristverlängerung beantragen. Um die Bevölkerung umfassender aufzuklären, rief Igor Schnyder kurz vor der jetzigen Abstimmung die Website 5423.ch ins Leben.

Trotz dieser ging auch diese Abstimmung zu Gunsten der IG Bücklihof aus - wenn auch äusserst knapp mit nur 44 Stimmen Unterschied. In den nächsten Tagen steht nun noch der Verwaltungsgerichtsentscheid zum «Gestaltungsplan Bücklihof 2017» an, weil ein Einwender seine abgewiesene Beschwerde weitergezogen hat. Dem Gestaltungsplan liegt das jetzige Projekt des Pferde-Kompetenzzentrums mit den Schwerpunkten Veterinärmedizin, Zucht, Forschung und Lehre zugrunde.

Sie würden die Einwände der Gegner respektieren und darauf eingehen, sagt Burger weiter.